



öffentlich

Beschlussvorlage

Amt/Geschäftszeichen	Bearbeiter	Datum	Drucksache Nr.:
Bürgermeister	Philipp Reimer	14.02.2017	17/10/034

Beratungsfolge (Zuständigkeit)	Gremium	Sitzungstermin	Status
Entscheidung	SVV	23.02.2017	Öffentlich

Bezeichnung: Besetzung des Aufsichtsrates der NOVEG mbH

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertreterversammlung der Stadt Ostseebad Kühlungsborn bestellt folgende Personen in den Aufsichtsrat der NOVEG mbH:

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Aufsichtsrat der NOVEG mbH ist neu zu besetzen. Die letzte Wahl des Aufsichtsrates fand am 21.02.2013 statt und durch das Ausscheiden von Herrn Günter Keerl und Herrn Torsten Tzchoch ist der Aufsichtsrat unterbesetzt. Gemäß § 10 des Gesellschaftervertrages besteht der Aufsichtsrat aus 7 Mitgliedern und wird für 4 Jahre gewählt. Der Aufsichtsrat besteht aktuell nur noch aus den Herren Christian Mothes, Manfred Baade, Peter Hausmann, Klaus-Dieter Schumacher und Rüdiger Kozyan. Nun ist eine erneute Wahl erforderlich.

Die Gesellschafterversammlung wählt die Besetzung des Aufsichtsrates. Alleiniger Gesellschafter der NOVEG ist die Stadt Ostseebad Kühlungsborn, diese wird in der Gesellschafterversammlung durch den Bürgermeister der Stadt Ostseebad Kühlungsborn vertreten.

Der Leitfaden des Innenministeriums zur Besetzung von Aufsichtsräten kommunaler Unternehmen strebt eine "geschlechtsparitätische Besetzung mit Frauen und Männern" an.

Für die Noveg bedeutet das, dass wir dringend auch nach qualifizierten Frauen für den Aufsichtsrat suchen sollten.

Folgende Kandidaten stehen zur Wahl:

Peter Hausmann (Dipl.-Kaufmann), Manfred Baade (Kaufmann), Yvonne Bütow (Touristikfachfrau), Gerd Susemihl (Technischer Leiter), Petra Pieper (Bankkauffrau), Christian Mothes (Selbstständig), Klaus-Dieter Schumacher (Bankbetriebswirt), Barbara Dreger (Lehrerin i.R.), Lars Zacher (Unternehmer), Stefan Sorge (Fleischer), Hubertus von Storch (Speditionskaufmann), Rüdiger Kozyan

(Rechtswalt)

Finanzielle Auswirkungen?

Ja / Nein

Gesamtkosten der Maßnahme (Beschaffungs-Folgekosten)	Jährliche Folgekosten/lasten	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/Beiträge)	Einmalige oder jährliche laufende Haushaltsbelastungen (Mittelabfluss, Kapitaleinsatz, Folgekosten ohne kalkulatorische Kosten)
€	€	€	€	€

Veranschlagung 2017	nein	ja, mit €	Produktkonto
Im Ergebnisplan	im Finanzplan		

Anlagen: